



Urzeit zum Anfassen bei Besuch in Gießen

„Alt für Jung, Jung für Alt“ lautet das Motto im mittelhessischen Löhnberg (Landkreis Limburg-Weilburg). Hier gibt es ein Mehrgenerationenhaus, das Familien ein attraktives Lebensumfeld bietet. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderbetreuung, Erziehungsverantwortung und Bildung, immer im Austausch zwischen alt und jung, alle sind hier für jeden da. Eine Seniorengruppe der Gemeinde besuchte nun Gießen. Mit dem Besuch

war auch eine ganz besondere Führung durch die Urzeit-Ausstellung verbunden. Die Gruppe war auf Einladung des Serviceclubs Round Table Gießen gekommen und verbrachte zwar einen etwas regennassen, dafür umso amüsanteren Vormittag bei den Urzeitgesellen der Stadt. Im Anschluss gab es noch im Institut am Botanischen Garten eine kleine Kaffeepause, in der Prof. Hans-Peter Ziemek noch die eine oder andere Anekdote rund um die Urzeit anbringen konnte. Wie et-

wa über die Herkunft des kiloschweren Stoßzahnes, den ein scheinbar ahnungsloser Reisender am Frankfurter Flughafen im Gepäck mit sich führte. Der Stoßzahn weilt nun in der Asservatenkammer des Regierungspräsidiums Gießen. Für die Löhnberger wurde er aber kurzerhand einmal ausgepackt – Urzeit zum Anfassen sozusagen. Im Gegenzug für den Ausflug nach Gießen ist ein Besuch in Löhnberg geplant, wie Bürgermeister Dr. Frank Schmidt mitteilte. ies/Foto: Friese